

„Mülheimer Erklärung gegen Rassismus“ – Schulen und Stadt zeigen gemeinsam Haltung gegen Rassismus

Was wir nicht hinnehmen!

Fremdenfeindlichkeit und Rassismus nehmen weltweit zu und bedrohen Frieden und Demokratie in vielen Ländern. Wir nehmen es nicht hin, dass rechtsextreme Kräfte eine Atmosphäre der Verunsicherung, der Angst und des Hasses in unserem Land und in unserer Stadt schüren. Auch nehmen wir es nicht hin, wenn Kinder und Jugendliche wegen ihrer Hautfarbe, ihrer Herkunft oder aufgrund ihrer Religion beschimpft, gemobbt oder körperlich bedroht werden. In unseren Schulen gibt es keinen Platz für Rassismus.

Was uns ausmacht!

In Mülheim an der Ruhr leben Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen und besuchen gemeinsam unsere Schulen – als Nachbarinnen und Nachbarn, als Freundinnen und Freunde, als Familie. Das ist die Lebensrealität in unserer Stadtgesellschaft. Das macht unsere Stadt aus. Unsere Stadt gehört allen Menschen, die hier leben. Wir akzeptieren nicht, dass Bürgerinnen und Bürger, dass Familien, dass sogar Schülerinnen und Schüler in unserer Stadt Angst davor haben müssen, von hier vertrieben zu werden.

Was uns wichtig ist!

Unterschiedliche Meinungen, unterschiedliche Bewertungen politischer Themen, auch unterschiedliche Positionen zur Migrations- und Asylpolitik sind Teil unserer Demokratie. Demokratie braucht Auseinandersetzung, Demokratinnen und Demokraten müssen auch Streit aushalten und Widerspruch akzeptieren. Was wir nicht akzeptieren, ist, wenn der Kern unserer Verfassung und die Basis unseres Zusammenlebens angegriffen wird: die Würde des Menschen.

Wovon wir überzeugt sind!

Menschenwürde, Demokratie und Rechtsstaat müssen immer wieder neu verteidigt werden. Eine Demokratie lebt von einer aktiven und wachen Zivilgesellschaft vor Ort. Das haben Tausende Menschen jüngst bei Demonstrationen in unserer Stadt deutlich gemacht. Die Menschen, die gemeinsam auf die Straßen gingen, um Farbe zu bekennen für Demokratie und Menschenwürde, sendeten ein klares Signal der Solidarität – und gegen die Spaltung unserer Stadtgesellschaft. Auch wir entsenden hiermit ein klares Zeichen gegen Häme und Hass und für Demokratie, Toleranz und Vielfalt.

Was wir tun können!

Wir sehen nicht weg bei rassistischen Diskriminierungen. Mülheimer Schulen sind bereits im Netzwerk „Schule ohne Rassismus, Schulen mit Courage“ aktiv und stellen sich damit bewusst jeder Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt entgegen. Wir, die Stadt Mülheim an der Ruhr und die Mülheimer Schulen, zeigen gemeinsam und mit vielen Menschen der Öffentlichkeit, dass uns eine klare, nicht-ausgrenzende Haltung verbindet und setzen damit ein Zeichen gegen Rassismus und für Demokratie, Toleranz und Vielfalt in unserer Stadt und in unseren Schulen.

Mülheim an der Ruhr, 13.03.2024